

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2011 der Deutschen H-Jollen Vereinigung e.V. am 07.05.2011 in Bad Zwischenahn

Teilnehmer: 21 Mitglieder

Beginn: 20.20

Ende: 22.15

Anlagen: Jahresabschluss 2010 und Teilnehmerliste

1. Wilfried Schomäker eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder.
Die Versammlung ist mit der ordnungsgemäßen, fristgerechten Einladung, welche im Verklicker 2/2010 abgedruckt wurde, beschlussfähig.
2. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.05.2010, abgedruckt im Verklicker 2/2010, wird einstimmig genehmigt.
3. Wilfried Schomäker erläutert in seinem Geschäftsbericht die Wichtigkeit des Zusammenhaltes zwischen den Seglern der Alt-H-Jollen und der modernen Jollen auch im Hinblick auf unseren Status als Meisterschaftsklasse. Die gemeinsame Meisterschaft in Plön dieses Jahr ist ein Schritt in die richtige Richtung. Genauso muss die Wandersegeltauglichkeit unserer Boote immer erhalten bleiben, da dass ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu den anderen sportlichen Jollen ist. In diesem Zusammenhang soll auch mal wieder eine Wanderfahrt auf der Schlei geplant werden, da die Anreise im Vergleich zu Schweden viel kürzer ist und auf diesem Wege auch Newcomer an das Wandersegeln herangeführt werden können.
Der Schatzmeister Rainer Berg erläutert den ausliegenden Jahresabschluss 2010 in dem ein Überschuss von 2.038,95€ erzielt wurde. Das Vermögen unserer KV beträgt somit zum 31.12.2010 11.978,22€. Über die Verwendung der Mittel müssen wir uns in der nächsten Zeit Gedanken machen. Wir haben aktuell 273 Mitglieder und somit 14 weniger, als in 2009. Die Umstellung auf Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge hat sehr gut geklappt. Es gibt jetzt nur noch 20 Selbstzahler.
Aus Steinhude berichtet Ditmar Meusel, dass es ca. 40-45 H-Jollen am See gibt. Aber zu den regelmässig stattfindenden Treffen kommen lediglich 4-5 Boote kommen, und dies sind auch immer die gleichen. Das Wintertreffen wird in Zukunft abwechselnd in Hamburg und in Steinhude stattfinden. Die Wanderfahrt 2011 findet wieder mit 5 Booten in Schweden statt. Dies ist dann die 15. Wanderfahrt in Folge.
Vom Revier Doveelbe berichtet Peter Rehren, dass die Baltische Seglervereinigung Steinhude gerne für uns eine Deutsche Meisterschaft ausrichten möchte.
An der Alster ist die Lage stabil es gibt ca. 15-25 Schiffe. Zu den Mittwochsregatten sind immer 5 H-Jollen mit am Start. Klaus Steinbeck berichtet weiter von seinem Besuch in Lübeck, wo sich eine Gruppe von H.-Jollenseglern gefunden hat, die sich „Freundeskreis der 15qm-Jollen“ nennt und auch eigene Regatten veranstalten möchte. In der Aussprache zum Geschäftsbericht dankt Wilfried Schomäker noch einmal seinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Zum Geschäftsbericht gibt es keine Einwände.
4. Heiner Lahring und Axel Oetken haben die Kasse geprüft und bestätigten eine ordentliche und übersichtliche Buchführung.
5. Dieter Cofalla übernimmt die Leitung der Versammlung und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Alle wurden ohne Gegenstimmen mit Enthaltung der Betroffenen entlastet. Wilfried Schomäker bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.
6. Der Vorstand erklärt, dass er mit Ausnahme von Florian Stock wieder zur Wahl steht, für den Posten des Technischen Obmanns wird Jan Thoms vorgeschlagen.

1 Vorsitzender Wilfried Schomaker
Stellv. Vorsitzender Ditmar Meusel
Technischer Obmann Jan Thoms
Schatzmeister Rainer Berg
Schriftführer Tobias Bartels
Alt-H-Jollen/Traditionspflege Klaus-Jürgen Steinbeck

Wilfried Schomäker und Klaus Steinbeck äußern, dass Sie nach Nachfolgern suchen und auch bereit sind, während der Wahlperiode ihr Amt abzugeben.

Werner Amand übernimmt die Versammlungsleitung und fragt, ob weitere Kandidaturen vorliegen. Dies ist nicht der Fall. In der Abstimmung werden der erste Vorsitzende und auch die anderen Kandidaten jeweils einstimmig gewählt. Die Gewählten erklären, dass Sie die Wahl annehmen.

7. Als Kassenprüfer werden Heiner Lahring und Axel Oetken in ihrem Amt bestätigt und einstimmig wieder gewählt.
8. Im weiteren Verlauf der Versammlung werden die Meisterschaftsreviere für 2012 und 2013 festgelegt. Die Versammlung einigt sich für 2012 in Bad Zwischenahn und 2013 am Arendsee zu segeln. Der 1. Vorsitzende macht im Hinblick auf die Verwendung unserer Rücklagen den Vorschlag, bestimmten Seglern, welche Mitglieder der H-Jollen Klassenvereinigung sind, die Meldegelder bei Teilnahme an Ranglistenregatten zu erstatten. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Jugendmannschaften und Mannschaften von Alt-H-Jollen in klassischer Bauweise wird das Meldegeld zu Ranglistenregatten erstattet. Die Erstattungsanträge sind innerhalb von drei Wochen nach Stattfinden der Regatta an den Kassenwart schriftlich zu stellen.

Sonstige förderungsfähige Mannschaften können ebenfalls auf Antrag vom Vorstand der H-Jollen Klassenvereinigung entsprechend unterstützt werden. Anträge dazu sind vorher an den Vorsitzenden zu richten und werden ggfs. maximal bis zum Ende des Jahres 2011 genehmigt.

In der Hauptversammlung 2012 soll erneut über diese Verfahrensweise befunden werden.

Weiterhin wird über die aktuelle Situation der Yardstickbewertung diskutiert. Klaus Steinbeck berichtet, dass er nur wenige Bewertungsbögen von Eignern zugesandt bekommen hat. Andererseits haben sich jedoch schon Eigner beschwert, da Sie vermuten nach der neuen Bewertungsformel nicht mehr konkurrenzfähig zu sein.

Es wird daher empfohlen, weitere Daten zu sammeln und die Wettfahrtleiter bei der Vergabe von Yardstickzahlen für ihre Veranstaltungen zu unterstützen. Diese Verfahrensweise wird unter anderem schon bei Veranstaltungen auf der Alster praktiziert.

Um 22.15h wird die Versammlung beendet.

Tobias Bartels
Düsseldorf 10.5.2010

Wilfried Schomäker

Dietmar Meusel